

Gesundheit kommt der „Dry January“ daher. Dabei handelt es sich um eine Gesundheitskampagne, die dazu aufruft, ab Neujahr für den ganzen Monat Januar auf Alkohol zu verzichten. Die Kampagne ist insbesondere in Großbritannien, Frankreich und der Schweiz verbreitet, findet aber auch in Österreich immer mehr Anhänger. Und weil der nächste Dry January ganz bestimmt wieder kommt, ebenso die Fastenzeit vor Ostern, macht es Sinn, sich auch mit jenen Gästen auseinanderzusetzen, die auf den Genuss ohne Promille setzen. Neben dem „bierigen“ Angebot gibt es hierfür auch eine Vielzahl an weiteren Möglichkeiten.

Für Frucht-Liebhaber präsentiert Franz Josef Rauch für diesen Sommer die Sorte Cocos Ananas. Am besten genießt man pur und auf Eis. Man kann mit ihm aber auch eine Vielzahl an coolen Drinks mixen. Dabei ist der Sommerdrink natürlich vegan und auch als solcher zertifiziert. Und damit nicht nur der Geschmack auf seine Kosten kommt, sondern auch die Umwelt, kommt Rauch Cocos Ananas in der umweltfreundlichen 0,2-Liter-Mehrweg-Glasflasche daher.

Mit den neuesten Drink-Rezepten von Fever-Tree kann man ganz einfach alkoholfreie Drinks genießen, ohne auf guten Geschmack verzichten zu müssen. Dazu hat sich Fever-Tree mit Lyre's und Ceder's – Hersteller von alkoholfreien Destillaten – zusammengetan. Damit steht dem gewohnten After-Work Gin & Tonic sowie zahlreichen anderen Drinks ohne Alkohol nichts mehr im Weg.

ES HAT SICH ETABLIERT

Alkoholfreie Biere, Biermischgetränke und Radler erfreuen sich mehr denn je großer Beliebtheit. Der europaweite Trend zu alkoholfreien Getränken bzw. leichterem Genuss beginnt sich zu etablieren und beschert alkoholfreien Bieren und Biermischgetränken einen wachsenden Markt. Ein gesunder Lebensstil mit sportlichen Aktivitäten und einem bewussterem Alkoholkonsum gewinnt für viele Menschen immer mehr an Bedeutung, und das sorgt seit einigen Jahren für eine deutlich gesteigerte Nachfrage im alkoholfreien Segment. Die Produktionsmenge bei alkoholfreien Bieren hat sich in den vergangenen zehn Jahren sogar mehr als verdoppelt. Das einstige „Autofahrer“-Bier ist also mittlerweile das Getränk der Wahl für jede Tageszeit und für alle Anlässe, bei denen man bewusst auf Alkohol verzichten will.



Grapós
SOFT DRINKS

ZERTIFIZIERTER
**POSTMIXSIRUP
& IHR EIGENES WASSER**

REDUCE
BOTTLE
TRANSPORT

NACHHALTIGE, FRISCH GEZAPFTE GETRÄNKE



KEIN
FLASCHEN-
TRANSPORT

GERINGER
KÜHL-
AUFWAND

GERINGER
LAGER-
BEDARF

TECHNIK MIT AUSGEFEILTER
ZAPF-, KÜHL- UND
REINIGUNGSTECHNOLOGIE



sustainable

Grapós
SOFT DRINKS



Ihr Partner
FÜR NACHHALTIGEN
GETRÄNKEAUSSCHANK
UND INDIVIDUELLE
TECHNIKLÖSUNGEN

EIN MIT DEM
ÖSTERREICHISCHEN STAATSWAPPEN
AUSGEZEICHNETES UNTERNEHMEN

www.grapos.com



Foto: www.abbocze.it - Vladimiro Pignatelli

Franz Xaver Kugler soll den Radler 1922 erstmalig in seiner Kugler Alm ausgeschenkt haben.



Nachhaltige Frühlingsgefühle mit Brooklyn Rhabarber

Mit „Brooklyn Rhabarber“ kommt ein Klassiker aus Omas Zeiten nachhaltig ins Glas. Fruchtig, mit sommerlich frischer Säure und einer Farbe, die auch an trüben Tagen einen Hauch von Sommer ins Leben bringt. „Brooklyn Rhabarber“ schmeckt pur, mit Soda oder eisgekühltem stillen Wasser aus der Schankanlage. Dekoriert mit einer Erdbeere oder einer Zitronenscheibe wird das ein Renner auf der Getränkekarte - natürlich auch als Spritzer mit Weißwein oder Prosecco.

„Brooklyn Rhabarber“ gibt es, wie alle anderen Grapos Getränke, als Postmix-Sirup in der Bag-in-Box für die Schankanlage. Jeder dieser rechteckigen und platzsparend stapelbaren Kartons steht für bis zu 650 Portionsflaschen zu je 0,2 Litern. Diese können in Serie verbunden werden, so gehen auch dann nie die gekühlten Getränke aus, wenn Hochbetrieb herrscht. Jedes Getränk kann auf Knopfdruck individuell still oder prickelnd und „gespritzt“ gezapft werden. Das spart Zeit und personelle Ressourcen. Dass der ökologische Fußabdruck eines Getränks der Grapos Marken nur 10 % gegenüber einer Portionsflasche ausmacht (SPI geprüft) - ist ein weiterer Vorteil, der die Gäste und die Umwelt freut.

☛ www.grapos.com



Voller Geschmack, weniger Alkohol: Das neue Gösler NaturHell 4%.

Bei Gösler vereinen sich bewährte Brautradition und frische Ideen immer wieder zu einzigartigen Bierinnovationen. So auch beim neuen Gösler NaturHell 4%.

Hier wurde die Herausforderung, trotz geringeren Alkoholgehalts den typisch vollmundigen Gösler Geschmack für besten Biergenuss zu garantieren, mit Bravour gemeistert. Ein innovatives Brauverfahren macht das neue Gösler NaturHell 4% so herrlich süffig und verleiht ihm seine hell leuchtende Farbe und den dezent hopfigen Geschmack. Selbstverständlich wird es in der Grünen Brauerei zu Göss CO₂-neutral aus besten regionalen Rohstoffen gebraut - und lässt einen so die schönsten Momente einfach länger auskosten.

☛ www.goessler.at



Der alkoholfreie Durstlöcher Budvar Nealko

Für alle, die nicht auf den Biergeschmack verzichten wollen. Mit dem Budvar Nealko gibt es von der Brauerei Budweis eine alkoholfreie Variante ihres Original Lagers, dass mit denselben hochwertigen Rohstoffen gebraut wird. So sorgen Brauwasser aus der hauseigenen eiszeitlichen Quelle, mährisches Gerstenmalz und die gepressten Dolden des Sazer Aromahopfens auch beim Nealko für die beliebte geschmackliche Balance zwischen Malzkörper und Hopfenaromatik.

Bemerkenswert ist der angenehme Trinkfluss des Bieres, eine Eigenschaft die auch bei den Fachverkostungen von den Jurymitgliedern stets hervorgehoben wird. Der Energiewert von 15,5 kcal je 100 ml liegt unter dem von vielen anderen alkoholfreien Getränken. Damit wird das modern auftretende Nealko zum idealen Durstlöcher mit Biergeschmack - egal was der Tag noch bringt!

☛ www.delfabrokarik.at